

Wertes Publikum, hier unser Spielplan parallel zur **Fußball Weltmeisterschaft**. Ausen drauf ein Film über einen jungen Mann und seine Passion. Im Programmheft überwiegt aber eher die weibliche Perspektive. Der Blick von Frauen und auf Frauen, selbst im Western. Passt ja auch gut in die Fussball WM. Wer also Fussball nicht als das wichtigste auf der Welt sieht, ist bei uns ganz richtig. Die inzwischen 90jährige Filmemacherin **Agnès Varda** fährt mit dem jungen Fotokünstler JR durch Frankreich. Zusammen hinterlassen sie eine Spur von Bildern und bewegte Menschen. Eine andere Doku - entdeckt auf dem FilmKunstFest Schwerin - schlägt ein ganz großes Rad: **Der Geschmack von Zement**, ein Film über den archaischen immer wiederkehrenden Zyklus zwischen Wirtschaft, Krieg und Ausbeutung. Und wer die **Callas** verpasst hat, kann nochmal **am Nachmittag** kommen. **Unsere Erde 2**, ein Disney Naturfilm, läuft auch unter Doku. Hier fehlt der Platz, um auf alle Filme einzugehen, aber Ob **Dirty Dancing** oder **Candelaria**, wenn das Wetter mitspielt, räumen wir die Tische raus und dann gibt's einen Tanzgrund. Wir wünschen viel Spass, das Luna-Team, Bettina Westermann & Christian Quis

### Louis und die Aliens D/DK/L 17, 80 Min., ab 0

Der 12-jährige Luis hat es in der Schule nicht leicht. Denn sein Vater ist Ufologe und besessen davon, die Existenz von Aliens nachzuweisen – und etwas anders, als andere Väter. Seine Mitschüler finden Luis genauso schräg wie dessen Vater – bis auf Jennifer, die coole Schullehrerin. Da keiner Luis Vater glaubt, noch nicht mal Luis selbst, ist die Überraschung umso größer, als eines Tages die drei Aliens Mog, Nag und Wabo direkt vor Luis bruchlanden. Nach dem ersten Schreck merkt Luis, dass die drei aufgedrehten Aliens alles andere als gefährlich sind – dafür sind sie umso witziger. Während Luis versucht, Mog, Nag und Wabo bei einer abgedrehten Mission zu helfen, beschließt der Schuldirektor, dass Luis auf ihrem Internat besser aufgehoben sei, als bei seinem Vater. Doch dorthin will Luis auf keinen Fall!

Aber wie soll Luis beweisen, wie gut es ihm zuhause geht? Und wie kann er seinen neuen Freunden bei der Erfüllung ihrer Mission helfen? Für Luis beginnt ein aufregendes Abenteuer.

### Maria by Callas F 17, 113 Min., Doku

„Da sind zwei Menschen in mir, Maria und die Callas ...“ Eine Künstlerin auf der Suche nach Vollkommenheit, eine globale Ikone – und zugleich eine Frau, die liebt und der ein unvergleichliches Schicksal beschieden ist: Erzählt wird dieses Leben aus der Perspektive der Ausnahme-Sopranistin des 20. Jahrhunderts. „Die Callas“ selbst zieht den Schleier von Maria, und zum Vorschein kommt eine Frau, die ebenso leidenschaftlich wie verwundbar ist. Eine Collage unterschiedlichster Bild-, Film- und Tondokumente, wie private Fotos, nachcolorierte Super 8-Filme und Videos sowie Aufzeichnungen von Auftritten und Begegnungen mit Journalisten. Die persönlichen Briefe werden gesprochen von Eva Mattes.

### Unsere Erde 2 GB 17, 94 Min., o.AI.

„Unsere Erde 2“ nimmt uns mit auf eine unvergessliche Reise um die Welt. Im Laufe eines einzigen Tages folgen wir der Sonne von den höchsten Bergen bis hinunter zu den entlegensten Inseln, von exotischen Regenwäldern bis hinein in den Großstadtdschungel. „Unsere Erde 2“ lässt uns tief in die unterschiedlichsten Lebensformen auf unserem Planeten eintauchen und ihren Alltag hautnah und intensiv miterleben. In den Hauptrollen: Ein Zebrafohlen, das gemeinsam mit seiner Mutter einen reißenden Fluss überquert. Ein Pinguin, der jeden Tag einen lebensgefährlichen Weg zurücklegt, um seine Familie mit Nahrung zu versorgen. Eine Familie von Pottwalen, die es liebt, vertikal treibend zu dösen und ein Faultier, das der Liebe hinterherjagt. Erzählt wird „Unsere Erde 2“ von Günther Jauch.

### Feinde - Hostiles USA 17, 134 Min., ab 16

New Mexico, 1892: Der verdiente Offizier Joseph Blocker (Christian Bale) erhält den Auftrag, den kranken Cheyenne-Häuptling Yellow Hawk (Wes Studi), der die vergangenen sieben Jahre im Gefängnis verbrachte, in dessen Stammesland nach Montana zu begleiten. Der letzte Wunsch des als unerbittlich bekannten Indianers ist es, zu Hause zu sterben. Blocker und Yellow Hawk haben eine gemeinsame Vergangenheit, weswegen Blocker den Auftrag nur äußerst widerwillig annimmt. Gemeinsam mit einigen Soldaten und der Familie des Häuptlings bricht die Truppe auf. Unterwegs stoßen sie auf die junge Witwe Rosalie Quaid, deren gesamte Familie kaltblütig von Komantschen umgebracht wurde. Die traumatisierte Frau schießt sich ihnen an und die Gruppe setzt ihren gefährlichen Weg quer durch das unwegsame Land und eine extrem feindselige Umgebung fort. Schon bald wird klar, dass sie nur als Gemeinschaft im Kampf ums Überleben eine Chance haben...

### Back for good D 17, 95 min., ab 12

Angie (Kim Riedle) ist ein Reality-TV-Sternchen, das sich hartnäckig an seine verblassende Karriere klammert. Frisch aus dem Entzug entlassen, steht sie plötzlich ohne Geld, Freunde und Wohnung da und ist dazu verdammt, zurück zu ihrer Mutter (Juliane Köhler) ins verhasste Heimatkaff zu ziehen. Schwer hat es auch Angies pubertierende Schwester Kiki. Wegen ihrer Epilepsieerkrankung besteht Mutter Monika darauf, dass sie einen kuriosen Schutzhelm trägt. Die Folge: Kiki wird gemieden und gemobbt, ihr Leben ist längst genau die Hölle, vor der ihre Mutter sie eigentlich bewahren will. Als Angie die Luftmatratze neben Kikis Bett bezieht, erscheint sie als perfekte Ratgeberin, um sich aus dieser sozialen Isolation herauszu trampeln, und die beiden kommen sich näher. Was anfänglich nach einer Katastrophe aussieht, wird für alle drei

Frauen zur Chance, sich zu verändern. Back for Good ist eine bittersüße Ode an die Menschlichkeit – leise gesummt, während ein Popsong aus dem Radio dröhnt. Endlich kommt diese wunderbare, laute, schräge, prolige, doch herzengute Angie in die Kinos; wir freuen uns darauf, seit wir sie vor einem Jahr gesehen haben!

### Tully USA 18, 96 Min., ab 12

Marlo (Charlize Theron) hat gerade erst ihr drittes Kind bekommen, als ihr Bruder ihr ein besonderes Geschenk macht: Eine „Night nanny“, die sich nachts um die Kinder kümmern soll. Marlo ist zunächst skeptisch gegenüber dem Gedanken, Hilfe von einer fremden Person anzunehmen, doch als sie die junge, schlaue und witzige Nanny namens Tully kennenlernt, entwickelt sich eine einzigartige Freundschaft zwischen den beiden Frauen. Mit „Juno“ begeistert Regisseur Jason Reitman und Drehbuchautorin Diablo Cody eine ganze Generation. Ihre neue Komödie „Tully“ ist ein warmherziges, sensibles und humorvolles Portrait über Mutterschaft im Jahr 2018.

### Bundesstart: Ocean's 8 USA 17, ca 105 Min., ab ??

Was ihr Bruder kann, kann sie schon lange: Die von Sandra Bullock gespielte Debbie Ocean, Schwester von Gauner Danny Ocean, ist aus dem Knast entlassen worden. Sofort stellt sie ein Team von Meisterdiebinnen zusammen, um den Coup umzusetzen, den sie in langen Knasttagen ausgeübelt hat: Gemeinsam mit Lou (Cate Blanchett), Amita (Mindy Kaling), Constance (Awkwafina), Tammy (Sarah Paulson), Nine Ball (Rihanna) und Rose (Helena Bonham Carter) will sie der Schauspielerin Dahpne Kluger (Anne Hathaway) eine wertvolle Halskette stehlen und sich damit an einem fiesen Galeriebesitzer rächen ...

**Vorfilm: Girl Power** Schweden 2004 4'00 Min. Eigentlich sollte es kein Problem sein, das Fahrrad mitzunehmen, aber ein kleines Transportproblem kann sich schnell in ein großes verwandeln. Der Film beweist, dass eine kleine List viel einbringen kann, besonders wenn man eine Frau in einem gewissen Alter ist.

### Taste of Cement D/RL/SYR/UAE/Q 17, 85 Min., Doku, ab 12

Ein Porträt über syrische Flüchtlinge, die im Libanon als Bauarbeiter arbeiten. In Beirut ziehen sie riesige Wolkenkratzer in die Höhe, während ihre eigenen Häuser von Bomben in Schutt und Asche gelegt werden. Weil sie die Baustellen der Hochhäuser über Nacht nicht verlassen dürfen, leben, kochen und schlafen sie in den Kellerräumen der Gebäude und versammeln sich jeden Abend vor dem Fernseher in der Hoffnung, Neuigkeiten aus der Heimat zu erfahren.

Der junge syrische Regisseur Ziad Kalthoum hat ein bildgewaltiges, emotionales und intensives Werk geschaffen, das mehr ist als ein Film – es ist eine Erfahrung.

### Vom Ende einer Geschichte GB 17, 108 Min., o.AI.

Tony Webster (Jim Broadbent) ist glücklich geschieden und lebt ein ereignisloses Leben. Vor vielen Jahren waren er und die schöne Studentin Veronica ein Paar, bis sie sich damals überraschend für seinen besten Freund Adrian entschied. Was nach dessen Selbstmord aus seiner großen Liebe wurde, hat er nie herausgefunden. Doch die unerwartete Erbschaft von Adrians Tagebuch, das sich im Besitz von Veronicas Mutter Sarah (Emily Mortimer) befand, stellt plötzlich sein ganzes Leben auf den Kopf und weckt ungeahnte Zweifel an den vermeintlich sicheren Tatsachen der eigenen Biografie. Als er sich nach all den Jahren mit Veronica (Charlotte Rampling) trifft, erhofft er sich Aufklärung über das, was damals tatsächlich geschah. Und je tiefer Tony in seiner Vergangenheit gräbt, desto mehr beginnt er, sein bisheriges Leben infrage zu stellen ...

### Allein unter Schwestern NL/D 17, 82 Min., o.AI.

Als sein Vater ins Krankenhaus muss, übernimmt der 12-jährige Teenager Kos kurzerhand die Leitung des finanziell angeschlagenen Familienhotels. Dabei hat sich ausgerechnet jetzt ein Scout von Ajax Amsterdam zur Talentsichtung beim Fußballtraining angemeldet! Doch auf seine drei Schwestern kann Kos sich nicht verlassen: Libbie muss für die Uni pauken, Briek ist rebellisch gegen jeden und alles und Pel einfach noch zu klein, um sinnvoll zu helfen. Zu allem Überflus schmeißt der Hotelkoch das Handtuch und ein fieser Geldgläubiger droht, alles im Hotel zu pfänden, was nicht niet- und nagelfest ist. Das Chaos ist perfekt! Einzig seine Schulfreundin Isabel, in die er heimlich verliebt ist, steht ihm zur Seite: Ein Miss-Beach-Contest ist geplant und die Gewinnerin erhält 5.000 Euro. Das wäre die Lösung ihrer finanziellen Probleme! Die Geschwister entscheiden, dass Briek daran teilnehmen soll. Doch als sie sich in der Vorentscheidung den Knöchel verstaucht, hilft nur eine Scharade, um an das Preisgeld zu kommen ....

### Die brillante Mademoiselle Neïla F 17, 97 Min., o. AI.

Als der renommierte Pariser Jura-Professor Pierre Mazard (Daniel Auteuil) seine algerischstämmige Studentin Neïla (Camélia Jordana) in deren erster Vorlesung verbal auseinander nimmt, filmen einige Studenten den Vorfall und stellen ihre Aufnahmen ins Internet. Da Mazard in seiner Standpauke nicht mit rassistischen Klischees gezeigt hat, ist der Skandal perfekt. Um einem Disziplinarverfahren zu entgehen, verdonnert ihn die Uni-Leitung, eine seiner Studentinnen bis ins Finale eines Rhetorik-Wettbewerbs zu coachen: Ausgerechnet Neïla! Die ist ebenfalls alles andere als begeistert, lässt sich jedoch von Professor Mazard zu einer Zusammenarbeit überreden. Die gestaltet sich jedoch alles andere als einfach, denn Neïla ist mindestens so stur und

voreingenommen wie ihr Professor. Und als sie erahnt, weshalb der sich ihrer angenommen hat, droht der Plan des Professors auf ganzer Linie zu scheitern...

**Vorfilm: Hyab - Das Kopftuch** Spanien 2005 8'00 Min. Fatima widersetzt sich zunächst ihrer Lehrerin, die unbedingt möchte, dass sie ihr Kopftuch während des Unterrichts abnimmt.

### Meine teuflisch gute Freundin D 17, 100 Min., ab 6

Lilith (Emma Bading) ist ein ganz normales Teenager-Mädchen, mal davon abgesehen, dass sie die Tochter des Teufels (Samuel Finzi) ist. Ihr strenger Vater denkt, dass seine Tochter zu jung für die Arbeit des Teufels ist. Richtig böse sein? Darf sie nur in der Theorie. Aber das reicht Lilith nicht mehr. Sie will zeigen, was sie kann. Also schlägt sie ihrem Vater einen teuflischen Deal vor: Schafft sie es innerhalb einer Woche einen guten Menschen zum Bösen zu verführen, darf sie dortbleiben und weiter ihr Unwesen treiben. Scheitert sie, geht es umgehend zurück in die höllische Langeweile – für immer! Vater und Tochter schlagen ein, der Deal steht. Also bezieht Lilith Quartier bei ihrer warmherzigen Gastfamilie (Alwara Höfels, Oliver Korittke). Ihre Ziepmutter: Greta (Janina Fautz), die älteste Tochter der Familie Birnstein - ein seltsames Mädchen, wie Lilith findet. Entschlossen geht sie mit geballter Kaltblütigkeit ihre Mission an. Doch die Dinge laufen nicht nach Plan und Lilith muss endlich Resultate liefern: Ihr Vater hat angekündigt, um das von seiner Tochter gestiftete Chaos zu begutachten. Lilith scheint geliefert, doch dann nimmt ihr Spiel eine unerwartete Wendung ...

### The Rider USA 17, 105 Min., ab ??

Nach einem beinahe tödlichen Rodeo-Unfall muss sich der junge Cowboy Brady Blackburn mit der Tatsache abfinden, dass er nie wieder reiten kann, und stürzt in eine existentielle Identitätskrise: Immerhin definiert ihn nicht nur seine Umwelt, sondern vor allem auch er selbst als Sioux-Nachkomme sich vornehmlich über seine Arbeit mit Pferden. Schwer wiegen der abschätzig Blick seines Vaters, der Abschied von seinen enttäuschten Fans und das Fehlen des einzigartigen Gefühls der Freiheit, das ihn auf dem Rücken eines Pferdes durchströmt. In atemberaubenden Bildern der Wildnis South Dakotas erzählt THE RIDER von zerbrochenen Träumen und verlorenen Identitäten. Authentisch und einfühlsam hält der Film die Balance zwischen zärtlicher Poesie, archaischen Mythen und der rauen Lebenswirklichkeit im amerikanischen Heartland. Der tief berührende Film basiert auf den wahren Leben seiner Darsteller.

### Meine Tochter - Figlia Mia I/D/CH 18, 100 Min., ab ??

Die schüchterne Vittoria hat ein enges Verhältnis zu ihrer liebevollen Mutter Tina. Aber ihr ruhiges Leben auf Sardinien wird auf den Kopf gestellt, als das junge Mädchen entdeckt, dass die feierlustige Angelica ihre leibliche Mutter sein könnte. Als Angelica aus finanziellen Gründen bald das Dorf verlassen muss, bittet sie darum, Vittoria vor ihrem Weggehen treffen zu können. Tina stimmt



zu, beruhigt durch das Wissen, dass die Frau bald verschwunden sein wird. Auf der Suche nach etwas Grundsätzlichem und Unerklärlichem verbringen Vittoria und Angelica immer mehr Zeit miteinander gegen Tinas Willen...

FIGLIA MIA ist die Geschichte eines Mädchens zwischen zwei Müttern, einer unvollkommenen Mutterschaft, untrennbarer Bande, eines Kampfs mit Gefühlen und des Umgangs mit Wunden.

...Aber man kann den Film ja auch ganz anders sehen, (...) wie eine feministische Relektüre des sardischen Mythos. ... (Georg Seeßlen, epd film)

**Candelaria** CO/D/RA/C/N 17, 89 Min., ab 6



Kuba in den 90ern: Das Land ist geprägt von Armut, Zigarren und Rum. Die 75jährige Candelaria (Verónica Lynn) und ihr ein Jahr älterer Mann Victor Hugo (Alden Knigh) sind nur noch aus Bequemlichkeit zusammen, doch als sie eine Videokamera finden, verändert sich ihr Leben für immer und ihre Liebe entflammt ein zweites Mal.

**Augenblicke: Gesichter einer Reise** F 17, 93 Min., Doku, o.AI.

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscontainern. Von der Provence bis zur Normandie widmen sie ihre Kunst den Menschen — sei es dem Briefträger, dem Fabrikarbeiter oder der letzten Bewohnerin eines Straßenzugs im ehemaligen Bergbaugbiet. Landschaften verwandeln sich in Bühnen, Gesichter erzählen von vergessenen Geschichten und aus Blicken werden Begegnungen von Herzlichkeit und Humor.

**Bundesstart: Mamma Mia! Here we go again**  
USA 18, ca 120 Min., o.AI.

Die Sonne geht auf über Kalokairi, der zauberhaftesten aller griechischen Inseln. Seit den Ereignissen von Mamma Mia! sind einige Jahre vergangen, als Sophie (Amanda Seyfried) feststellt, dass sie ein Baby erwartet. Sie vertraut sich den besten Freundinnen ihrer Mutter, Rosie (Julie Walters) und Tanya (Christine Baranski), an und gibt zu, dass sie sich der Verantwortung vielleicht nicht gewachsen fühlt. Die beiden erzählen Sophie, wie ihre Mutter Donna damals Sam, Harry und Bill unter der Sonne Griechenlands kennen und lieben lernte — und wie sie, schwanger und auf sich allein gestellt, ihr Leben selbst in die Hand nahm.

Zehn Jahre nach Mamma Mia! lädt ein neues Musical ein, zurück nach Kalokairi zu kehren. Wieder voller Songs von ABBA, bringt dieser Film neben der Originalbesetzung auch viele neue Gesichter, von Lily James (Cinderella, Baby Driver) bis Superstar Cher, auf die Leinwand. Neben Meryl Streep als Donna kehren auch Pierce Brosnan, Stellan Skarsgard und Colin Firth als die drei möglichen Väter von Sophie zurück.

**Dirty Dancing** USA 1987, 100 Min., ab 12

Francis „Baby“ Houseman (Jennifer Grey) ist ein Mädchen aus reichem Hause. Sie und ihre Familie verbringen die Sommerferien 1963 in Max Kellers Hotel, wo Baby dem fieschen Tanzlehrer Johnny Castle (Patrick Swayze) begegnet - seine Show lässt auch in ihr die Lust steigen, zu tanzen. Doch der Mambo-gott hat nichts übrig für verwöhnte Mädels aus der Oberschicht. Dann aber fällt seine Tanzpartnerin Penny aus und Baby bietet ihre Hilfe an. Nun soll sie im Schnelldurchgang die komplizierten Figuren des Mambos lernen.



Das Paar kommt sich auch emotional schnell näher, muss auf seinem Weg aber diversen Problemen trotzen...

Dreißig Jahre ist es her, dass dieser Film in Europa in die Kinos kam und noch immer ist er der Inbegriff des Sommer-Tanzfilms. Jetzt ist es wieder möglich, ihn auf die große Leinwand zu bringen, was wir hiermit gern tun!

Und vielleicht findet sich danach ja eine Gelegenheit, selbst das Mambo- & Salsatanzbein zu schwingen ... (dazu bei Gelegenheit mehr!)

**Die Frau, die vorausgeht** USA 17, 111 Min., ab ??

New York, im Frühjahr 1889. Nach einem Jahr der Trauer um ihren verstorbenen Mann beschließt die Malerin Catherine Weldon (Jessica Chastain), dass die Zeit für einen Neuanfang gekommen ist und begibt sie sich auf die Reise nach North Dakota um den legendären Sioux-Häuptling Sitting Bull zu porträtieren. Vor Ort macht sich Catherine mit ihrer romantischen Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben im „wildem Westen“ jedoch schnell Feinde. Vor allem Colonel Groves (Sam Rockwell) ist sie mit ihrer Sympathie und Engagement für die amerikanischen Ureinwohner ein Dorn im Auge. Häuptling Sitting Bull (Michael Greyeyes) hingegen lernt Catherine als einen friedfertigen und besonnenen Mann kennen, dessen Vertrauen und Zuneigung sie bald gewinnt. Sie beeindruckt ihn sogar so sehr, dass er der mutigen und unangepassten Malerin den indianischen Namen „Frau geht voraus“ gibt. Als Colonel Groves und seine Leute beginnen, die letzten Stammesmitglieder auszuhungern und zu vertreiben, muss Catherine sich entscheiden, wie weit sie im Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit bereit ist zu gehen.



Luna Filmtheater GbR Bettina Westermann & Christian Quis  
Kanalstr. 13 / 19288 Ludwigslust / Tel. 03874 570 290  
www.lunafilmtheater.de / mail: buero@lunafilmtheater.de

14. Juni - 25. Juli 2018	14. - 30. Juni														01. - 25. Juli													
	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Louis und die Aliens D/DK/L 17, 80 Min., ab 0																												
Maria by Callas F 17, 113 Min., Doku																												
Unsere Erde 2 GB 17, 94 Min., o.AI.																												
Feinde - Hostiles USA 17, 134 Min., ab 16 MomU																												
Tully USA 18, 96 Min., ab 12 MomU																												
Back for good D 17, 95 min., ab 12																												
<b>Bundesstart:</b> Ocean's 8 USA 17, ca 105 Min., ab ?? MomU +VF																												
Taste of Cement - Der Geschmack von Zement D/RL/SYR/UAE/Q 17, 85 Min., Doku, ab 12																												
Vom Ende einer Geschichte GB 17, 108 Min., o.AI MomU																												
Allein unter Schwestern NL/D 17, 82 Min., o.AI.																												
Die brillante Mademoiselle Neïla F 17, 97 Min., o. AI +VF																												
Meine teuflisch gute Freundin D 17, 100 Min., ab 6																												
The Rider USA 17, 105 Min., ab ?? MomU																												
Meine Tochter - Figlia Mia I/D/CH 18, 100 Min., ab ?? MomU																												
Candelaria CO/D/RA/C/N 17, 89 Min., ab 6 MomU																												
Augenblicke: Gesichter einer Reise F 17, 93 Min., Doku, o.AI.																												
Dirty Dancing USA 1987, 100 Min., ab 12																												
<b>Bundesstart:</b> Mamma Mia! Here we go again USA 18, ca 120 Min., o.AI.																												
Die Frau, die vorausgeht USA 17, 111 Min., ab ?? +VF																												

**Zehnerkarten:**  
Normal: 67,50  
Ermäßigt: 58,50  
Kinder: 40,50

**Die Familienkarte!**  
5 x Erw. + 5 x Kinder  
für 53,-

**Eintrittspreise:**  
Normal: 7,50  
Ermäßigt: 6,50  
Kinder: 4,50  
(ab 140 Min. Filmlänge: Je 1,- Aufschlag)

\*MomU = Montags Original mit deutschen Untertiteln  
(nur an den blau markierten Tagen / Uhrzeiten)



# THE RIDER



Das Programm vom 14. Juni bis zum 25. Juli 2018  
**Film-Kunst-Veranstaltungen in Ludwigslust**  
Kanalstr. 13 19288 Ludwigslust Tel. 03874 570290 www.lunafilmtheater.de